

Notiz.

In der Anfrage: „*Lucanus cervus* im Hochgebirge“ soll es heissen: „ca. 1300 m hoch“ statt ca. 1800 m. — S.

Kleine Mittheilungen.

Von Dr. Rudow.

Unsere Kiefernwälder werden in diesem Jahre von der *Retinia bonoliana* stark heimgesucht. In 8–10 jährigen Beständen, die heuer fusslange Triebe angesetzt haben, ist kaum eine Pflanze von den Feinden verschont geblieben. Die saftigsten Schösslinge hängen schlaff nieder und haben eine braune Farbe erhalten, bricht man sie ab, dann bemerkt man eine breite, ausgenagte Markhöhle und darin sitzend die dicke Raupe oder etwas später die hellbraune Puppe zwischen losem Gespinnst.

Gewöhnlich werden auch die nicht angebohrten Triebe in Mitleidenschaft gezogen und der ganze, kräftige Quirl fängt an zu kränkeln. Aus der Wunde, durch die Beschädigung hervorgebracht, quillt ein vermehrter Harzfluss, welcher die Schösslinge einkittet, hemmt und zu Drehungen zwingt, so dass der ganze Trieb schliesslich zu einem oft faustgrossen Ballen verknäult, wenn nicht alles abstirbt und dürr wird. In diesem Falle erfolgt in der nächsten Saftperiode eine seitliche Triebbildung und eine Verkümmernng je nachdem der Krone sowohl der Axen als auch der Seitenäste. Auch ist eine Verdrehung die Folge oder eine vermehrte Sprossung, so dass im nächsten Jahre Gebilde entstehen, welche den sogenannten Hexenbesen völlig gleichen.

Im vorigen Jahre that *Ret. resinana* in denselben Beständen vielen Schaden neben wenig *bonoliana*, in diesem Jahre ist der Fall umgekehrt, ein Mittel aber, um dem Uebel abzuhelfen, dürfte es bei der grossen Ausdehnung wohl kaum geben.

Wie im vorigen Sommer, so auch in diesem, finden sich die *Libellen*, *Calopteryx virgo* L. und *splendens* Harr. in grossen Zügen an den Ufern unserer Gewässer vor. Unter den hunderten, welche durch meine Hände gegangen sind, habe ich nur zwei Abweichungen gefunden, im vorigen Jahre ein Männchen der Färbung und Zeichnung nach zwischen beiden Arten stehend und mit einem deutlichen, ausgeprägten, weissen Flügelmal, welches ich im vorigen Jahrgange näher beschrieben habe.

In diesem Jahre bemerkte ich unter zahlreichen gefangenen Stücken ein Weibchen von *splendens*, welches viel dunkler gefärbt ist als gewöhnlich und lebend sogar einen blauen Schiller zeigte. Das merkwürdigste an ihm aber ist, dass den Flügeln das charakteristische weisse Mal gänzlich fehlt, nur auf dem linken Vorderflügel kann man an Stelle desselben ein kleines, weisses Pünktchen wahrnehmen. Etwa abweichende Körperformen sind nirgends zu bemerken.

Das verhältnissmässig heisse und trockene Frühjahr, besonders in den letzten Wochen hat bei uns wieder eine Plage gezeitigt, nämlich so grosse Schwärme von *Simulia reptans*, Kriebelmücken ausgebrütet, dass sie gleich Wolken in allen Gebüsch umherschwärmen. In geringerer Anzahl laufen andere Arten mit darunter, die aber um nichts weniger unangenehm sind. In Gärten und Wäldern, auf freien Plätzen der Anlagen, kurz überall, wo sich ein wenig Strauchwerk befindet, kann man nicht still sitzen. Selbst wenn eine stark rauchende Person in unmittelbarer Nähe sich befindet, lassen sich die Plagegeister nicht vertreiben, die die Haut am ganzen Leibe unsicher machen.

Die Thiere haben schwer unter den Stichen zu leiden und können sich nicht schützen, da die Mücken selbst in mässig helle Ställe eindringen. Am besten hilft noch ätherisches Lorbeeröl, welches in den Bart, das Kopfhaar und an die Hände gestrichen, die Insekten abhält, so bald es aber einigermassen verdunstet ist, gewährt es keinen Schutz mehr, so dass man immer Vorrath davon bei der Hand haben muss.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **R.** in **M.** Es ist mir recht, wenn Sie den Betrag in deutschen Briefmarken einsenden. — Herr **S.** in **L.** ist nicht Mitglied der Societas.

Herrn **A. S.** in **A.** Bis jetzt ist mir noch nichts darüber bekannt geworden und ich hoffe, dass dies auch fernerhin der Fall sein wird, ich habe nicht die geringste Lust auch hineinverwickelt zu werden.

Herrn **W. F.** in **H.** Pupperuhe 1–2 Jahre.

Herrn **W. N.** in **Z.** Habe von Hrn. **K.** in **M.** Sendung und Nachricht erhalten, das Manuscript ist mir sehr willkommen.

Herr **K. M.** in **N.** Sie ist auch dann noch erwünscht. Danke im Voraus.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr **J. Ortner** in **Wien.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen. 60](#)